

- JA**, bitte schicken Sie mir das Bewerbungsformular des Wettbewerbes zu.
- JA**, ich möchte mehr Informationen über die Stiftung.
Bitte schicken Sie mir die Broschüre der Stiftung ProAlter.
- JA**, ich möchte mehr Informationen über die Stiftung.
Bitte rufen Sie mich unter angegebener Telefonnummer an.
- JA**, ich möchte mehr Informationen über den Gründungsstifter KDA e.V.
Bitte schicken Sie mir Informationsmaterial.

Vorstand

Prälat i.R. Rudolf Schmidt, Hofgeismar
Vorsitzender
Angelika Gräfin vom Hagen, Möckern
Stellv. Vorsitzende
Dr. Hartmut Dietrich, Bielefeld
Dr. Jörg Steinhausen, Köln
Dr. Hans Peter Tews, Heidelberg

Ansprechpartnerin: Simone Helck
An der Pauluskirche 3
50677 Köln

Ruf: 02 21-93 18 47-31
Fax: 02 21-93 18 47-47

E-Mail: info@stiftung-pro-alter.de
Alle Termine und Informationen zum
ProAlter-Wettbewerb finden Sie unter:
www.stiftung-pro-alter.de
www.wettbewerb-pro-alter.de

Unser Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft
Konto-Nr. 81 727 00
Bankleitzahl 370 205 00

Der Wettbewerb wird gefördert durch:

- Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- B. Braun Melsungen AG
- Union Versicherungsdienst GmbH
- Share Value Stiftung

Kooperationspartner

- Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V. (KDA)
- Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V. (BaS)

Bewerbungsunterlagen

Die Bewerbungsunterlagen sollen enthalten:

- Den ausgefüllten Bewerbungsbogen (siehe unten)
- Auf einen Blick! Kurzdarstellung des Projektes /der Idee (auf max. 1 DIN-A4-Seite, max. 3.000 Zeichen): In einem Kurzportrait werden die Besonderheiten des Projektes bzw. der Idee dargestellt. Die Fragen des Bewerbungsbogens können zur Orientierung dienen.

Weitere Unterlagen (ergänzende Informationen, max. sieben DIN-A4-Seiten, Fotos, DVD mit Mediadateien) können eingereicht werden, wenn sie für die Bewertung in der Jury hilfreich sind.

Bewerbungsbogen

1. Angaben zum Projekt/zur Idee

- Projektname
- Projektträger

2. Kontaktperson

- Name, Vorname
- Organisation
- Funktion/Position
- Anschrift
- Telefon
- E-Mail
- Homepage

3. Der Bewerbungsbogen

kann online unter www.wettbewerb-stiftung-proalter.de ausgefüllt oder als PDF heruntergeladen werden.

Darüber hinaus kann er per Postkarte, E-Mail, Fax oder Brief bei der Stiftung **ProAlter** angefordert werden.

Im Bewerbungsbogen sollen vor allem Aussagen zu folgenden Merkmalen der Projekte bzw. der Projektideen gemacht werden:

- Ziele des Projektes bzw. Projektidee
- Unmittelbarer Anlass für das Projekt bzw. die Projektidee
- An welchem Bedarf orientiert sich das Projekt bzw. die Projektidee?
- Zielgruppe(n) des Projektes bzw. der Projektidee
- Wie werden Ziele des Projektes umgesetzt?
- Was ist das Besondere des Projektes bzw. der Projektidee?
- Wie viele ältere Menschen werden im Rahmen des Projektes zurzeit erreicht?
- Wie viele ältere Menschen sind zurzeit aktiv im Projekt beteiligt bzw. sollen beteiligt werden?
- Ist das Projekt einer anderen Organisation angeschlossen (z.B. einem Wohlfahrtsverband) oder damit vernetzt?
- Wer waren/sind die Initiatoren des Projektes/der Projektidee?
- In welchem regionalen Umfeld wird das Projekt umgesetzt bzw. soll die Projektidee umgesetzt werden?
- Seit wann besteht das Projekt bzw. für wann ist die Realisierung der Projektidee geplant?
- Wie wird das Projekt finanziert bzw. wie soll es finanziert werden?
- Wie wird das Projekt weiter entwickelt? Gibt es dafür konkrete Pläne und Perspektiven?
- Wie sollen weitere aktive Mitarbeitende gefunden werden, um die Arbeit fortzuführen oder auszuweiten?
- Was erschwert Ihre Arbeit? Welche Probleme gibt es bei Ihrer Arbeit?
- Was erleichtert Ihre Arbeit? Was hat Ihnen hierbei besonders geholfen?

„Das hilfreiche Alter
hilfreicher machen!“

Bundesweiter Wettbewerb



Stiftung
ProAlter
für Selbstbestimmung
und Lebensqualität

Unter der
Schirmherrschaft von
Dr. Ursula von der Leyen
Bundesministerin für Familie,
Senioren, Frauen und Jugend

Die Stiftung **ProAlter** – durch das Kuratorium Deutsche Altershilfe (KDA, Köln) im Jahre 2007 gegründet – will das Engagement älterer Menschen für Ältere fördern. Sie will das „hilfreiche Alter hilfreicher machen“.

Die Zahl älterer Menschen und ihr Anteil in unserer Bevölkerung nehmen zu. Viele von ihnen sind bereits ehrenamtlich tätig. Eine noch größere Zahl ist bereit, sich ebenfalls in diesem Sinne zu engagieren. Das Potenzial der älteren Menschen für ehrenamtliches Engagement ist nicht nur groß, es ist auch keineswegs ausgeschöpft und zudem Entwicklungsfähig. Die Potenziale sichtbar machen und Aktivitäten für freiwilliges soziales Engagement durch Förderung sozialer Netzwerke wecken, ist Aufgabe der Stiftung **ProAlter**. Dies soll und wird der ebenfalls zunehmenden Zahl pflege- und hilfebedürftiger Menschen zugutekommen.

Der Wettbewerb „**Das hilfreiche Alter hilfreicher machen**“ ist hierzu ein wichtiger Beitrag.

Ziele des Wettbewerbs

Der Wettbewerb soll

- zeigen, dass es bereits viele positive Beispiele für hilfreiches Alter gibt
- die besten Praxisbeispiele und Ideen ermitteln
- ihre möglichst weite Verbreitung fördern
- helfen, finanzielle und personelle Möglichkeiten der Förderung und notwendige sozialpolitische Maßnahmen zu benennen und
- zu Erkenntnissen beitragen, wie in einem umfassenderen Programm das hilfreiche Alter hilfreicher gemacht werden kann.

Wettbewerbsbeiträge

Der Wettbewerb wendet sich an Projekte und Initiativen, in denen das freiwillige soziale Engagement von Älteren für Ältere einen wirksamen Beitrag zur Erhöhung von Lebensqualität und Selbstbestimmung im Alter leistet.

Der Wettbewerb möchte besonders auch Initiativen im ländlichen Raum ansprechen, die im Sinne der oben genannten Zielsetzung tätig sind oder tätig werden wollen.

Der Wettbewerb soll darüber hinaus dort Impulse setzen, wo es noch wenig freiwilliges soziales Engagement von älteren Menschen für ältere Menschen gibt. Es werden auch Konzepte und Projektentwürfe ausgezeichnet.

Prämierungen

Der Preis wird in zwei Kategorien vergeben.

1. Kategorie: Bereits laufende Projekte
2. Kategorie: Projektentwürfe und Konzepte

1. Preis

1. Kategorie 10.000 EURO, 2. Kategorie 6.000 EURO

2. Preis

1. Kategorie 5.000 EURO, 2. Kategorie 3.000 EURO

3. Preis

1. Kategorie 3.000 EURO, 2. Kategorie 1.000 EURO

Sonderpreis

2.000 EURO

Preisgericht

Die Bewertung der Wettbewerbseinsendungen wird von einem fachübergreifend zusammengesetzten, unabhängigen Preisgericht vorgenommen. Ihm gehören an:

- Giselher Achenbach (Vorstand der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros e.V.)
- Prof. Dr. med. Dr. phil. Klaus Dörner
- Dr. Ulla Foemer (Journalistin, Westdeutscher Rundfunk/Hörfunk)
- Dieter Hackler (Abteilungsleiter im Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)
- Dr. Konrad Hummel
- Dr. Hans Peter Tews (Vorstandsmitglied der Stiftung **ProAlter**)
- Doris Wagner (Kuratorin im Kuratorium Deutsche Altershilfe e.V.)

Kriterien für die Bewertung der Wettbewerbsbeiträge

Bedeutung: Wodurch werden Selbstbestimmung und Lebensqualität älterer Menschen gefördert?

Selbstorganisation: Welche Mitwirkungsmöglichkeiten haben die beteiligten älteren Menschen?

Nachhaltigkeit: Wodurch wird die Wirksamkeit des Projektes auf Dauer gesichert?

Vernetzung: Wie ist das Projekt mit anderen Initiativen, Projekten und Angeboten vernetzt?

Durchsetzbarkeit: Wie sind die Realisierungschancen für die Idee? (2. Kategorie: „Konzepte und Projektentwürfe“)

Reichweite: Inwieweit lässt sich das Projekt bzw. die Idee auch in andere Orte in Deutschland übertragen?

Preisverleihung

Die Gewinner werden im Frühjahr 2009 bekannt gegeben und im Rahmen einer öffentlichen Preisverleihung vorgestellt.

Dokumentation

Die Wettbewerbsbeiträge der engeren Wahl werden auf einer Informationsplattform zum Wettbewerb (www.wettbewerb-pro-alter.de) dargestellt. Die ausgezeichneten Wettbewerbsbeiträge werden veröffentlicht.

Einsendung der Bewerbungsunterlagen

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen in doppelter Ausfertigung bis zum

15. Dezember 2008 (Poststempel)

an die Stiftung **ProAlter**.

Teilnahmebedingungen

Mit der Teilnahme werden die in dieser Auslobung festgelegten Bestimmungen und das zugrunde liegende Wettbewerbsverfahren anerkannt. Die Entscheidung des Preisgerichts ist endgültig und nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die eingereichten Unterlagen bleiben Eigentum der Einsender. Die Stiftung **ProAlter** erhält jedoch das Recht, die eingereichten Unterlagen im Rahmen der Dokumentation und der sonstigen Veröffentlichung der Wettbewerbsergebnisse honorarfrei unter Namensnennung der Verfasser zu veröffentlichen. Die dafür notwendigen Unterlagen stellen die Teilnehmer honorarfrei zur Verfügung. Sämtliche Unterlagen werden auf Anfrage wieder an die Einsender zurückgesandt. Sollten trotz sorgfältiger Behandlung dennoch Beschädigungen auftreten, so kann dafür keine Haftung übernommen werden, ebenso wenig bei einem Verlust.

Absender

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail

Telefon

Bitte hier abtrennen. Für Fensterbriefumschlag geeignet.

An die
Stiftung **ProAlter**
An der Pauluskirche 3
50677 Köln